



Verkaufsgespräche erfolgreich führen, Verkaufsräume ansprechend gestalten und das Sortiment interessant bewerben; Preise kalkulieren und unternehmerische Entscheidungen verstehen und mitgestalten. All dies lernt man bei einer Ausbildung im Einzelhandel am Robert-Schuman Berufskolleg in Essen.

Dabei kann man sich für eine zweijährige Ausbildung zur Verkäuferin/zum Verkäufer entscheiden oder die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann im Einzelhandel wählen. Unterrichtet werden im berufsbezogenen Bereich die Fächer: Kundenkommunikation und -service, Warenbezogene Prozesse, Wirtschaft und Sozialkunde sowie Controlling. Der Unterricht findet in unserer Außenstelle an der Kaupenstraße 9 statt. Beide Ausbildungsgänge enden mit einer Abschlussprüfung vor der IHK, wobei es sich um eine gestreckte Abschlussprüfung handelt, d.h. der Teil 1 der Abschlussprüfung der KiE ist identisch mit der Abschlussprüfung der Verkäufer, sodass man nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung lückenlos ein drittes Ausbildungsjahr anschließen kann und die Ausbildung um den Teil 2 der Abschlussprüfung zum KiE am Ende des dritten Jahres erweitern kann. Außerdem ist die Ausbildung ab dem zweiten Ausbildungsjahr kombinierbar mit einer Zusatzqualifikation zur Handelsassistentin/zum Handelsassistenten oder einem ausbildungsbegleitenden Studium zum staatlich geprüften Betriebswirt mit den Schwerpunkten Personalwesen oder Controlling.

Während der Ausbildung kann man den erweiterten ersten Schulabschluss oder unter Einhaltung bestimmter Kriterien den mittleren Schulabschluss erwerben. Insofern gibt es keine schulische Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung im Einzelhandel. Nach Abschluss eines Ausbildungsvertrages meldet der Ausbildungsbetrieb den Auszubildenden/die Auszubildende bei der Berufsschule zur dualen Ausbildung an.

Als dualer Partner in der Ausbildung pflegen wir – die Kolleginnen und Kollegen des Robert-Schuman Berufskollegs – einen engen Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben und unterstützen unsere Auszubildenden bei Problemen während der Ausbildungszeit durch Lerncoaching und Beratung.

Außerdem bereichern folgende Kontakte und Institutionen die Ausbildungszeit durch ihre Angebote:

- Bundesbank – Falschgeldschulung
- Lernende Euregio – Verkäuferwettbewerb mit den Niederlanden
- Erasmus – Austausch über die Ausbildung mit niederländischen Auszubildenden
- AWO – geschlechterspezifische Aufklärung
- AOK – Gesundheitstag

Bei Projekten zur Existenzgründung, zur Agenda 2030 oder zur Erweiterung der digitalen Kompetenzen können unsere Auszubildenden sich und ihre Fähigkeiten allein oder im Team ausprobieren.

Am Ende der Ausbildung treffen sich alle Absolventen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie mit Vertretern der Ausbildungsbetriebe bei der Abschlussfeier zur Übergabe der Zeugnisse und zur Ehrung der Jahrgangsbesten.